

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 27

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gesetzt ist: Direktor H. Kienzle (Basel), Präsident; A. Laverrière (Lausanne), Vizepräsident; Direktor Altherr (Zürich); Direktor Oskar Blom (Bern); Karl Fischer (Zürich); Direktor Meyer-Fischke (Aarau); Horace de Saussure (Genf).

An der Ausstellung können schweizerische und in der Schweiz seit drei Jahren niedergelassene Künstler und Künstlerinnen, Handwerker und Fabrikanten sich beteiligen. Die Gegenstände müssen schweizerischen Ursprungs sein oder als Halbfabrikate eingeführt, in der Schweiz der Vollenendung unterzogen worden sein. Die Anmeldeformulare mit den Bedingungen können von den Gewerbemuseen Aarau, Basel, Bern, Freiburg, Zürich und dem Sekretariat des Deuvre in Lausanne bezogen werden.

Holz-Marktberichte

Holzpreise im Kanton Schwyz. Man schreibt dem „March-Anzeiger“: Das Anziehen der Preise im Holzhandel hält weiter an. Zum Beweise einige Resultate über Holzerlöse in den vergangenen Wochen.

Die Korporation Oberallmünd erzielte aus den Waldungen in Alpthal für ca. 235 m³ stehendes Trämel-, Bau- und Brennholz, eingeteilt in Partien mit 1,00 bis 1,79 m³ mittlerer Stammstärke Fr. 32.10 bis 43.10 pro Festmeter. An einer Steigerung in Unteriberg für eine kleine Partie stehendes Trämelholz mit 2,10 m³ Mittelstamm Fr. 58.50 und für eine solche mit 1,5 m³ mittlerer Stärke Fr. 34 pro m³. Die Gesteungskosten betragen dort Fr. 11—16 pro m³. An der lehtlin in Muotathal stattgefundenen Steigerung resultierte für die nämliche Korporation für stehende Gantlose mit 1,00 bis 2,50 m³ mittlerer Stammstärke (Sag- und Bauholz) ein Erlös von Fr. 17 bis Fr. 50 pro m³. Rüster- und Transportkosten erheischen dort pro m³ Fr. 10 bis 25. Die Gemeindeforporation Altendorf veräußerte auf dem Submissionswege eine Partie stehendes Trämel-, Bau- und Brennholz ca. 230 m³, Holz von I. bis III. Qualität mit 1,05 m³ Mittelstamm, für Fr. 36.70 und eine solche von ca. 75 m³, Holz II. bis III. Qualität mit 0,85 m³ Mittelstamm, für Fr. 30.20 pro m³. Voraussichtliche Aufarbeitungs- und Transportkosten bis zur Station Fr. 12—14 pro m³. Die Preise für die gleichen Sortimente stehen gegenüber dem Vorjahr um 4—10 Fr. pro m³ höher. Gesucht ist namentlich das Bauholz.

Verschiedenes.

† **Holzhändler und Säger Alfred Röthemann** in Langnau (Bern) starb am 17. September im Alter von 49 Jahren.

† **Schreinermeister Jakob Rudstuhl-Strahl** in Chur starb am 19. September im Alter von 60 Jahren.

† **Schmiedmeister Jakob Eugeniobler** in Amlikon (Thurgau) starb am 27. September durch einen Unfall im Alter von 71 Jahren.

† **Malermmeister Oskar Muggli** in Meilen starb am 28. September nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 51 Jahren.

† **Gärtnereimeister Adolf Wyß** in Solothurn starb am 28. September nach langer Krankheit im Alter von 57 Jahren. Er war langjähriger, viel verdienender Präsident und nunmehriger Ehrenpräsident des Solothurnischen Gartenbauvereins.

† **Schreiner- und Zimmermeister Barthol. Jäger-Mettler** in Arosa starb am 29. September im Alter von 66 Jahren.

† **Schmiedmeister Heinrich Schweizer** in St. Gallen starb am 29. September im Alter von 60 Jahren.

Zürcherisch-kantonales Baugesetz und Liegenschaftshandels-Gesetz. Gegenüber dem Vorschlag des Regierungsrates bis auf weiteres von der Traktandenliste des Kantonsrates das Baugesetz und das Liegenschaftshandels-Gesetz abzusetzen, hält die Bauernfraktion nach wiederholter Beratung mehrheitlich dafür, es sei das Baugesetz auf der Traktandenliste zu belassen, weil es die Eintretensberatung im Kantonsrat schon passiert hat und weil die rege Bautätigkeit dränge, den Gemeinden das Recht zu schaffen, Bauordnungen zu erlassen, ohne gerade das für sie zu weitgehende städtische Baugesetz anwenden zu müssen. Die Fraktion wünscht sodann, daß man das Gesetz über die Konzessionierung des Liegenschaftshandels ebenfalls in Beratung ziehe, weil es eine unerlässliche Ergänzung des Gesetzes auf Beschränkung der Güterzerstückelung darstellt.

Metallwarenfabrik Zug in Zug. Aus dem Jahresbericht pro 1922/23: Der Fabrikationsertrag ist in der Gewinn- und Verlustrechnung mit Fr. 2,506,166 (i. B. Fr. 2,501,412) und der Zinsertrag mit Fr. 166,763 (i. B. Fr. 171,385) ausgewiesen; für Gehälter und Löhne wurden Fr. 1,358,603 (i. B. Fr. 1,316,244) und für Geschäftskosten Fr. 933,798 (i. B. Fr. 977,854) verausgabt. In der Schlußbilanz (nach genehmigter Verteilung) stehen unter den Passiven der Reservefonds mit Fr. 345,000 (i. B. Fr. 325,000), die Spezial- und Wohlfahrtsfonds mit Fr. 281,998 (i. B. Fr. 266,172), die verzinsbaren Schulden mit Fr. 520,559 (i. B. Fr. 671,023), die Kreditoren mit Fr. 104,597 (i. B. Franken 88,823) und die Rückstellungen mit Fr. 436,238 (i. B. Fr. 479,651) zu Buch. Unter den Aktiven sind als wichtigste Positionen zu erwähnen die Inlanddebitoren mit Fr. 308,132 (i. B. Fr. 276,255), die Auslandsdebitoren mit Fr. 332,751 (i. B. 217,739), die Inlandbankguthaben mit Fr. 486,882 (i. B. Fr. 659,316), die Auslandsbankguthaben mit Fr. 86,031 (i. B. Franken 173,837), die Darlehen mit Fr. 624,768 (i. B. Fr. 942,272), die Fabrikanlagen mit Fr. 600,000 (i. B. Fr. 670,000), die Warenvorräte mit Fr. 658,480 (i. B. Fr. 616,993) und die Wertchriften und Beteiligungen mit Fr. 2,979,952 (i. B. Fr. 2,713,709). Nach dem Bericht wurde die Vergrößerung des letzteren Kontos bedingt durch die Übernahme von jungen Aktien der Schweizer Beteiligungen, sowie durch Umwandlung von Vire-Guthaben in italienische Wertchriften. Die Bewertung der kotierten Wertchriften, sowie der fremden Valuten sei zu oder unter den niedrigsten Kursen per Ende Juni 1923 erfolgt, während die Wertchriften ohne öffentlichen Markt höchstens zum Nennwert eingesetzt seien und überdies für die zurzeit immer noch notleidende größte Schweizer Beteiligung eine Rückstellung gemacht wurde. Die Versicherungssumme der Gebäulichkeiten, Maschinen, Werkzeuge und Waren betrage per 1. Juli 1923 Fr. 5,568,500.

Zur Geschäftslage äußert sich der Bericht wie folgt: „Der Materialeingang war teilweise wieder recht unregelmäßig und läßt die Qualität der Bleche immer noch viel zu wünschen übrig. Eine Verlängerung der Arbeitszeit konnte bis zur Stunde nicht eingeführt werden, was im Interesse der Arbeitgeber und Arbeitnehmer sehr zu bedauern ist. Wir beschäftigten im Durchschnitt 463 Arbeiter gegen 383 im Vorjahre. Die Werkstätten waren das ganze Jahr mit Ausnahme einer Streikunterbrechung von 5 Wochen normal beschäftigt. Der im letzten Berichte erwähnte bessere Geschäftsgang hat das ganze Jahr mit wenig Ausnahmen angehalten, so daß trotz der durch den Streik verursachten Störung ein befriedigendes Resultat erzielt werden konnte. Zu diesen relativ günstigen Verhältnissen trug speziell der vermehrte Export in Emailwaren bei. Wenn auch die Exportlieferungen nur einen bescheidenen, zum Teil gar

keinen Gewinn abwarfen, so konnten wir doch durch die vergrößerte Produktion unsere Selbstkosten ermäßigen. Bedauerlicherweise wurde durch die Ruhrbefezung das Bestreben, unsere Verkaufspreise weiter herabzusetzen, jäh unterbrochen. Die Eisenpreise sprangen 50 und mehr Prozent in die Höhe, so daß wir gezwungen waren, auch unsere Verkaufspreise zu erhöhen. Zurzeit tendieren die Materialpreise eher wieder gegen unten, aber der Markt ist noch ganz unsicher. In unserer Hauptabteilung Emailierwerk sind wir noch voll beschäftigt. Durch den Rückgang der Peseten, Liren und des französischen Francs hat sich aber der bescheidene Exportgewinn bereits wieder verflüchtigt, zum Teil in Verlust umgewandelt."

Literatur.

Die Kalkulation der Bauarbeiten. 1. Teil. 3. Auflage. — Grab-, Beton-, Maurer-, Dachdecker-, Steinhauer- und Kanalisationsarbeiten. — Bearbeitet von Chr. Märkle, Bauinspektor in Stuttgart, Seyffertstraße 22, im Selbstverlag des Verfassers erschienen zum Grundpreis von 5 Fr. (einschließlich Versandkosten).

Das im Sommer 1919 in der ersten Auflage erschienene Kalkulationsbuch ist in den letzten Wochen bereits in dritter Auflage erschienen.

Diese uns vorliegende dritte Auflage des ersten Teils der so beliebt gewordenen Kalkulationsbuchserie ist in ihrer bewährten Aufeinanderfolge der einzelnen Arbeiten belassen, jedoch in der Aufstellung der Geschäftskosten und in der Berechnung der Materialien und Tagelohnarbeiten durch weitere, der heutigen Zeit entsprechende Beispiele mehr ausgebaut worden, wie auch die Dachdeckerarbeiten eine anerkennenswerte Umarbeitung erfuhren. Als sehr begrüßenswert erscheint uns das neu aufgenommene Kapitel „Verschiedenes“, das sicher allgemeinen Anklang finden wird. Leider hat der Verfasser dieses Kapitel sich etwas kurz gefaßt, was bei dem vielseitigen hier zu behandelnden Gebiete zu bedauern ist. Es wäre zu begrüßen, wenn in der nächsten Auflage unter „Verschiedenes“ solche allgemeinen Fragen mehr aufgenommen würden. Als neu hinzugekommen sind zu erwähnen: Die Unkostenberechnungen für Lastautos und die Leistungen derselben, sowie die Schlackenfabrikation und die Schätzung von Gebäuden, während für Architekten und Unternehmer die vom staatlichen Preis- und Schiedsamt unter Mitwirkung sämtlicher in Betracht kommenden württemberg. Handwerkerorganisationen, Architekten- und Baumeisterverbänden und der Baumeister aufgestellten und in dieser dritten Auflage aufgenommenen „Ausmaß-Bestimmungen“ über Bauarbeiten als besonders wichtig hervorgehoben sind. Alles in allem genommen, schließt sich diese dritte Auflage ihren Vorgängertinnen würdig an und bedarf keiner ausführlicheren Besprechung, da das 128 Seiten umfassende Buch besonders in der heutigen Zeit ja doch von jedem fortschrittlichen Baumeister, Architekten und Unternehmer sicher alsbald selbst erworben werden wird, um sich die darin enthaltenen Vorteile recht bald zu Nutzen machen zu können.

Kleine Schauspieler. Lustige Stücke zum Aufführen für die Kinderwelt von Emma Wütherich-Muralt. 51 Seiten, 8° Format, Preis Fr. 1.50. Verlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich.

Die kleinen Schauspieler, die das eine oder andere dieser zehn lustigen Stücklein zur Geltung bringen dürfen, sind recht eigentlich zu beneiden, denn ihnen sind lauter höchst dankbare Rollen zugeteilt. Keine Zeile, die nicht mühelos in die jungen Köpfe einginge, und in jeder Replik

oder Szene steckt soviel liebenswürdige Schalkhaftigkeit, daß die Kleinen beim Hersagen — und die Großen nicht minder beim Zuhören — sich vorweg herzlich freuen werden. Die Kinderwelt wird nicht zuletzt auch dafür dankbar sein, daß ihr Frau Wütherich-Muralt diesmal schriftdeutsch und dabei doch gar nicht weniger gemütvoll und lustig entgegenkommt, als früher in ihren zürcher und berner Dialektstücklein.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

AB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

557. Wer liefert 100 m² tannene engl. Ristriemen, 1. Dual, nicht über 10 cm. breit, 22 mm? Offerten unter Chiffre 557 an die Expd.

558. Wer hätte einen Girich-Mischer für Kunststeinfabrik abzugeben? Offerten unter Chiffre 558 an die Expd.

559. Wer fabriziert kleine Transportwägelchen für Fabrik-Werkstätte? Offerten unter Chiffre 559 an die Expd.

560. Wer liefert neu oder gebraucht zweimal übersehte Flaschenzüge, mit oder ohne Seile? Offerten mit Prospekt an Josef Bucher, Dachdeckermeister, Escholzmat.

561. Wer erstellt und liefert eiserne Packpressen mit Handantrieb für Tuchballen? Offerten unter Chiffre 561 an die Expd.

562. Wer liefert Stahlwolse und Stahlspäne bei größerer Abnahme? Offerten unter Chiffre 562 an die Expd.

563. Wer hat abzugeben gut erhaltenen Gleichstrom-Nebenschlußmotor, 1,5–2 PS, 220 Volt, mit Zubehör? Offerten mit Angabe von Fabrikat und Alter unter Chiffre 563 an die Expd.

564. Wer hätte abzugeben 1 doppeltwirkenden Materialaufzug, noch gut erhalten? Offerten unter Chiffre 564 an die Expd.

565. Wer liefert für Rollwagen gebrauchte Räder, Achsen und Lager, sowie circa 50 m Schienen? Offerten an Arthur Lüffel, Säge, Stauffenbach-Dahlenberg.

566. Wo kann Vellit für Imprägnierungszwecke bezogen werden und wer gibt Anleitung bezüglich des Imprägnierverfahrens? Offerten unter Chiffre 566 an die Expd.

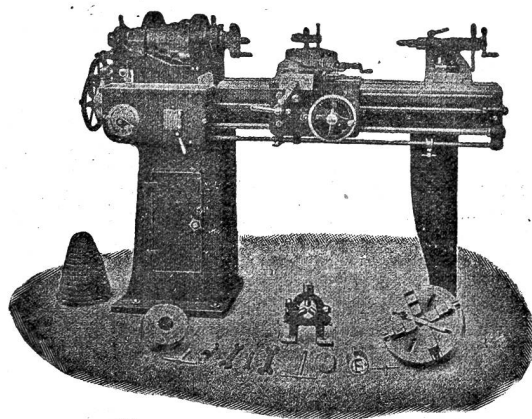
567. Wer liefert prima Sageschen? Offerten an Gebr. Wüthrich, Holzwaren, Bärnau (Emmental).

568. Wer liefert eine kleine Kettenstempmaschine für 20 mm breite Böcher, ferner eine Zintenmaschine oder Zintenapparat, gebraucht aber tadellos erhalten? Offerten unter Chiffre 568 an die Expd.

Werkzeug - Maschinen

aller Art

1760



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandenkestrasse 7.